

Hauptversammlung

MBB Industries AG | Berlin

AGENDA

- Überblick
- Geschäftsentwicklung
- Finanzkennzahlen
- Aktienkursentwicklung
- Ausblick

MBB – 30 % Rendite mit Industrie-Beteiligungen im Mittelstand

ÜBERBLICK

- MBB erwirbt und entwickelt Industrieunternehmen seit 1995
- MBB steht für Messerschmitt-Bölkow-Blohm
- MBB ist unabhängig und investiert auch bei schwierigem Umfeld
- Gründungsgesellschafter halten ca. 71 % des Aktienkapitals und stellen Vorstand
- Rendite auf das eingesetzte Kapital 1995 - 2009 durchschnittlich > 30 % pro Jahr
- 6 Beteiligungsunternehmen mit starker Marktposition und 120 Mio. € Umsatz
- 55 % Konzerneigenkapital und 11 Mio. € Net Cash
- MBB ist seit 2006 börsennotiert mit einer Marktkapitalisierung von aktuell 53 Mio. € im Prime Standard
- Akquisitionsmittel bei 30 Mio. € zuzüglich nicht ausgeschöpfter Bankenlinien

MBB auch 2009 und 2010 mit stabiler Ergebnissituation

ÜBERBLICK

2009

- Veräußerung der Reimelt Henschel GmbH im Juni 2009
- Konzernumsatz sinkt veräußerungs- und krisenbedingt auf 116,6 Mio. €
- MBB Industries AG (Holding) mit Rekordergebnis von 18,7 Mio. €
- Hanke investiert über 5 Mio. €
- Delignit verliert ca. 40 % Umsatz gegenüber Vorjahr
- MBB prüft ca.100 Akquisitionen, führt 6 Buchprüfungen durch und ...

2010

- ...kauft die CT Formpolster GmbH von Continental zum 1. Januar 2010
- Umsatz Q1/2010 sinkt auf 29,8 Mio. €; eps verdoppelt auf 13 Cent zu Q1/2009
- Kurs der MBB-Aktie steigt in 2010 um 34 %
- Dividende verdoppelt auf 50 Cent pro Aktie; Dividendenrendite von über 6 %
- Vorstand Dr. Philipp Schmiedel-Blumenthal scheidet zum 1. Juli 2010 aus
- Prognose 2010: 120 Mio. € bei Ergebnis leicht über Vorjahr

AGENDA

- Überblick
- **Geschäftsentwicklung**
- Finanzkennzahlen
- Aktienkursentwicklung
- Ausblick

MBB ist ein bevorzugter Investor im industriellen Mittelstand

MBB INVESTORENPROFIL

MBB steht für ...

- Mittelständische Strukturen, Erfahrungen & Handlungsweisen
- Fonds- und Bankenunabhängigkeit, da eigentümergeführt
- Eigenmittelbasierte Unternehmenskäufe
- Unternehmerisches Führen statt Finanzbeteiligungen
- Wertgetriebene Unternehmensentwicklung statt „Fast Exit“
- Verantwortlichen Umgang mit Standorten und Mitarbeitern

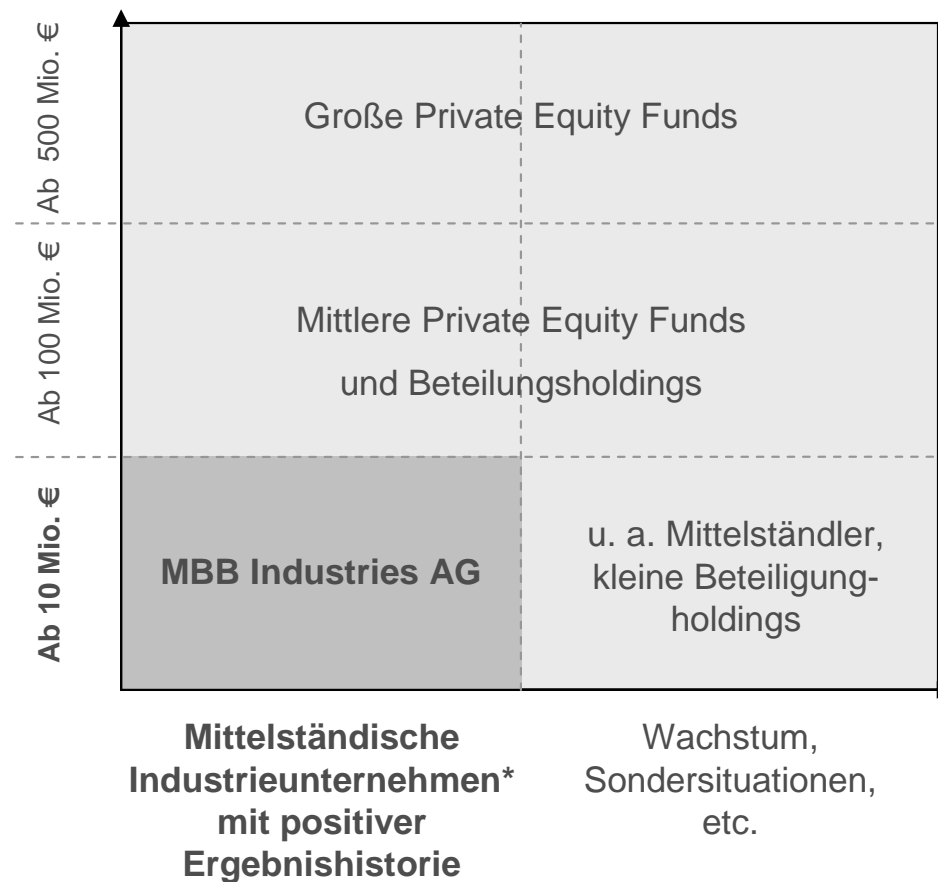
Als potentieller Käufer bieten wir ...

- Ein erfahrenes Transaktionsteam ohne wesentlichen Einfluss externer Berater
- Schnelligkeit und Effizienz im Due-Diligence-Prozess
- Vielfältiges Branchen-Know-How und positiven Track-Record aufgrund 15jähriger Unternehmenshistorie
- Jederzeitige Verfügbarkeit der Entscheidungsträger, kurze Entscheidungswege durch flache Hierarchie
- Erfahrung mit Standorten in Osteuropa, Asien sowie Nord- und Südamerika

Wir suchen gezielt mittelständische Industrieunternehmen ...

MARKTSEGMENT MBB

Umsatz je Unternehmen



MBB Auswahlkriterien

- Wertsteigerung:
Ziel Ø IRR > 30 %
- Ertragspotenzial:
EBITDA > 10 %
- Nischenmarktplayer
Umsatz > 10 Mio. €
- Mehrheitliche
Beteiligung > 75 %

* Laut Statistischem Bundesamt ca. 60.000 Unternehmen in Deutschland

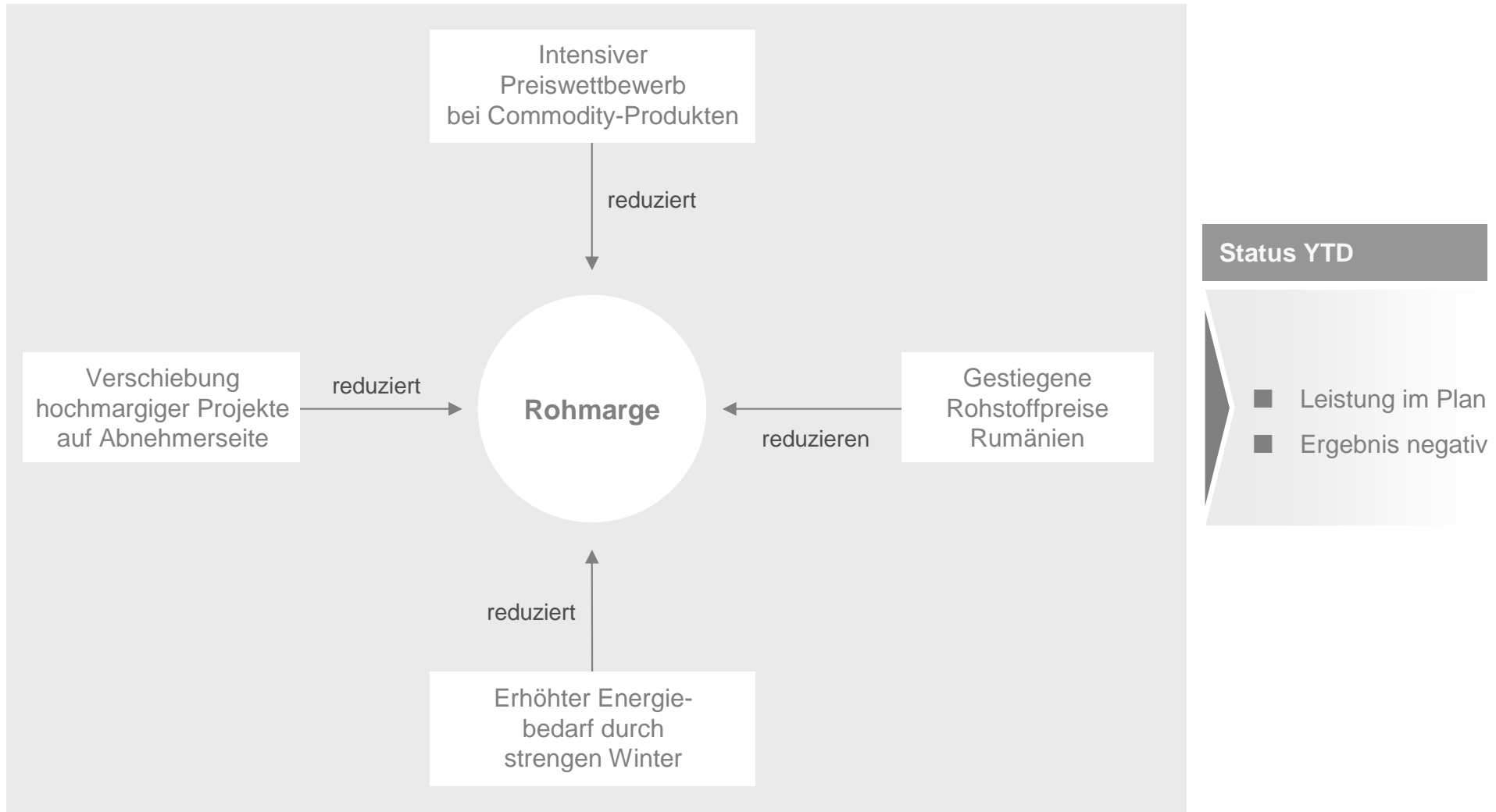
... die dann von MBB „gefördert & gefordert“ werden

BETEILIGUNGSMANAGEMENT

	Projektteam	Operatives Management	Beteiligungscontrolling
Personen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ MBB Team ▪ in der Regel zuzüglich MBB-externe Ressourcen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ MBB Vorstände im Aufsichtsrat ▪ MBB-Manager als Pate des Portfoliounternehmens ▪ Management der Beteiligung im Einzelfall mit Kapitalanteil 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ MBB Vorstand ▪ MBB Corporate Finance
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Realisierung von Optimierungspotentialen ▪ Verbesserung der Finanzierungsstruktur ▪ Strategisches Konzept zur Wertsteigerung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertsteigerung umsetzen ▪ Organisches Wachstum ▪ Wachstum durch Buy & Build anstoßen ▪ Starke Wettbewerbsposition schaffen ▪ Synergien mit bestehenden Beteiligungsunternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Daily Controlling (DAC): tägliches Reporting der wichtigsten Kennzahlen ▪ Businesscontrolling (BUC): Abgleich Soll-/Istzahlen mit Finanzforecast ▪ Managementberichte (RAP): halbjährliche Präsentation vor dem MBB-Team ▪ Projektcontrolling (PUC): Überwachung der Maßnahmen-Realisierung

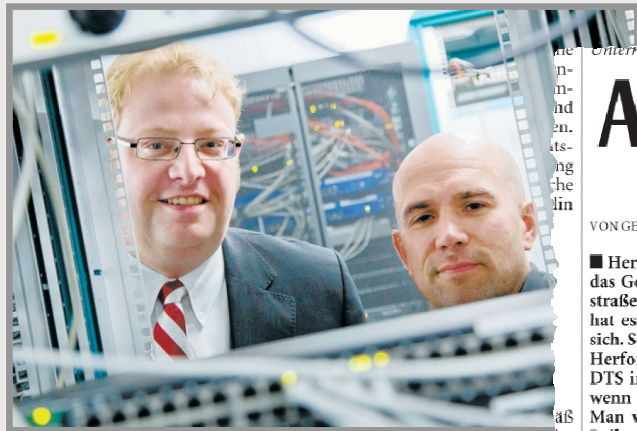
Delignit weiter mit geringerer Rohmarge als geplant

DELIGNIT STATUS QUO



MBB entwickelt Firmen nachhaltig – DTS Systeme auf dem Weg in die Europaliga

DTS INVESTITIONEN IN PERSONAL UND TECHNOLOGIE



Unternehmen ist außer, sich international in der IT-Dienstleister-Branche zu positionieren.

FOTOS: GERALD DUNKEL

Auf dem Sprung in die EDV-Europaliga

DTS Systeme aus Herford hat mit fast 100 Mitarbeitern einen Altersschnitt von unter 30 Jahren

VON GERALD DUNKEL

■ Herford. Von außen sieht das Gebäude an der Schrewestraße unscheinbar aus, aber es hat es in sich – besser: unter sich. Seit 1983 befindet sich der Herforder IT-Dienstleister DTS in stetigem Wachstum – wenn auch nicht dramatisch. Man wächst aus den eigenen Reihen heraus und ist mittlerweile international unterwegs.

Oben sind moderne Büroräume, wie es von einem Unternehmen der Informationstechnologie-Branche nicht anders zu erwarten ist. Einige Meter unter der Erde tönen laut die Klimaanlage. Sie pumpen kühle Luft in das Herz des Unternehmens – den Serverräumen, in denen in jeder Sekunde Milliarden Rechenvorgänge ablaufen. Geschützt hinter schweren Stahltüren und dicken Wänden. Sollten die Klimaanlage ausfallen, würden sich die Rechner zum Schutz vor Überhitzung nach etwa zehn Minuten sicherheits-halber runterfahren.

Geschäftsführer Kai Mallmann vergleicht die wirtschaftliche Lage und Positionierung von DTS mit dem Fußball: „Wenn man die reinen Fakten betrachtet, spielen wir bis jetzt



Modernes Löschsystem: Bei Feuer bekämpft das Gas in diesem Behälter den Brand – Menschen im Serverraum ersticken nicht daran. Mehrere Tausend Euro kostet eine Füllung.

in der Branche im Mittelfeld der Bundesliga. Gerade erst in der vorletzten Woche haben wir aber ein größeres internationales Projekt aus Norwegen gewonnen und sind nun auf dem Weg, uns auch für einen UEFA-Cup-Platz zu qualifizieren.“ Aufträge über die Landesgrenzen hinaus haben speziell in diesem Jahr zugenommen.

Kunden von DTS sind vorrangig Unternehmen, die Prozesse optimieren möchten und dazu Teile ihrer IT-Struktur in die Hände von Spezialisten geben.

Jeder Fünfte ist Azubi

■ DTS Systeme wurde 1983 in Herford gegründet. Mittlerweile hat sich das Unternehmen mit Dependancen in Bochum, Hannover und Bremen ausgeweitet. Die beiden letztgenannten sind in diesem Jahr hinzugekommen. „Wenn ein Herforder Mitarbeiter Großstadtluft schnuppern möchte, können wir ihm auch diese Möglichkeit bieten“, sagt Geschäftsführer Kai Mallmann. Zurzeit bildet DTS 18 junge Leute aus.

Ein Beispiel dafür sind Warenwirtschaftssysteme, die nicht mehr auf einer EDV-Anlage im Unternehmen laufen, sondern auf einem der DTS Server, auf den diese Firmen dann über Datenleitungen von überall auf der Welt zugreifen können.

Vorteile für diese Unternehmen: Deutliche Reduzierung der Kosten, weil keine eigene Hardware und qualifiziertes Personal vorgehalten werden muss und die Leistung eines hochtechnisierten Rechenzentrums. Gerade die IT-Ausrüstung kleine-

rer Firmen hat nicht den Umfang, dass dafür ein eigener Administrator lohnenswert wäre. Allerdings sind auch IT-Systeme kleineren Ausmaßes heute komplex genug, dass sie selten von jemandem in Zweitfunktion betreut werden können.

Die Geschäftsführung darf nicht jederzeit in die heiligen Hallen des Unternehmens

„Wir sehen uns da immer als Ergänzung“, sagt Kai Mallmann. Früher haben Unternehmen oft ihre komplette EDV abgekoppelt, um zu sparen, doch das ist seit fast zwei Jahren nicht mehr die Philosophie von DTS. „Wir fragen den Kunden: Wo können wir ihre vorhandene IT-Struktur ergänzen? Wie können wir ihren Kernprozess unterstützen? Der Kunde entscheidet dann, welche Bereiche er aus unserem Portfolio benötigt und mietet diese selektiv hinzu“, erläutert Mallmann das DTS-Modell.

Andreas Kerl ist der Technikerchef von DTS und Herr über 1.800 Servereinheiten, verteilt auf mehrere Räume. Wer ihm in die heiligen unterirdischen Hallen folgt, muss mehrere Kameras und Stahltüren passieren, die sich nur mit einer Transponder-

karte, die vor einen Sensor gehalten wird, öffnen lassen. Er ist einer der wenigen im Unternehmen, die dort unten rund um die Uhr Zugang haben.

Geschäftsleitung oder Auszubildenden bleibt der Zutritt nachts versagt. „Wir wollen so die Anzahl der Personen, die hier unten sind, möglichst begrenzen. Und es würde auch keinen Sinn machen, wenn ein Geschäftsführer oder Azubi hier in der Nacht Zutritt hätte. Zu der Zeit müssen allenfalls mal wir Techniker rein, wenn etwas passiert ist.“ Passiert ist aber noch nie etwas. Sowohl Stromzufuhr, Klima und die Anbindung an das weltweite Datennetz sind dreifach unabhängig voneinander vorhanden, und für Notstrom steht noch ein schwerer Schiffsdiesel bereit.

Personell hält es DTS konservativ und wächst durch die Übernahme der eigenen Auszubildenden, selten kommen Mitarbeiter von außen hinzu. Ein Konzept, das eine intensive Identifikation des Personals mit dem Unternehmen fördert. „So wachsen wir in diesem Jahr um etwa 3 Prozent“, sagt Kai Mallmann. „Durch den stetigen Aufbau junger Talente haben wir derzeit einen Altersdurchschnitt von unter 30 Jahren.“



MBB-Gesellschaften investieren strategisch – auch in schwieriger Zeit

INVESTITIONEN HANKE 2009/2010



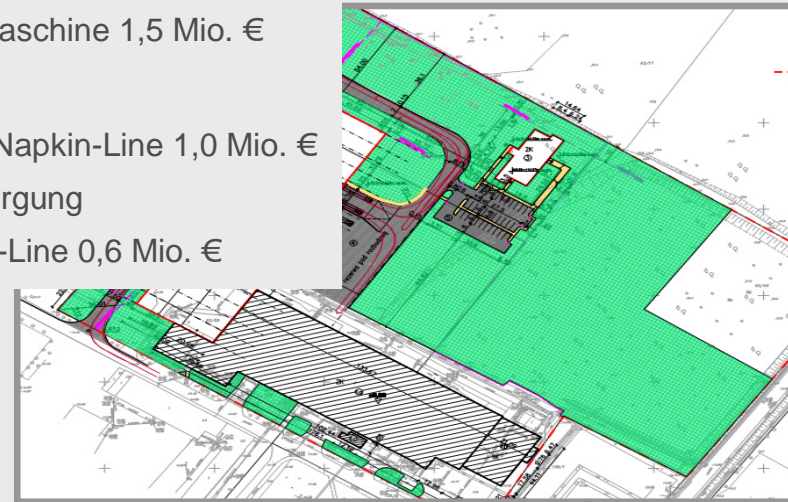
Maßnahmen

2009

- Investition Logistikcenter 3,5 Mio. €
- Hochregallager für 2.800 Paletten
- Investition Papiermaschine 1,5 Mio. €

2010

- Investition Printed-Napkin-Line 1,0 Mio. €
- Neue Energieversorgung
- Investition Unicolor-Line 0,6 Mio. €



CT Formpolster als Erweiterung der OBO-Aktivitäten – ein regionaler Marktführer mit beständigem Geschäft

CT FORMPOLSTER; FACTS & FIGURES

Facts

- ContiTech Formpolster GmbH war eine Beteiligung der Continental AG; das Geschäft gehört nicht mehr zur Kernkompetenz des Konzerns. Die CT Formpolster fertigt Polyetherschaum für vielfältige Polster- und Dämpfungsanwendungen. Absatzmärkte sind die Automobil-, Möbel- sowie Caravanindustrie. Schwerpunkt ist die Fertigung von Matratzen.















Figures

- Übernahme zum 01.01.2010
- MBB-Gesellschaftsanteil 100 %
- 90 Mitarbeiter
- Grundstück in Löhne und Standorte in Worms und Mülheim gemietet
- Geschäftsführer 44 Jahre alt, seit 10 Jahren verantwortlich
- Umsatz 2009 ca. 23,9 Mio. €
- Pensionsrückstellung: 3,4 Mio. €
- Keine Bank-Verschuldung
- Einsatz MBB ca. 0,35 Mio. €
- Planumsatz 2010 von 25 Mio. €

Positive Umsatz- und Ergebnistendenz in 2010

ÜBERBLICK PORTFOLIOGESELLSCHAFTEN

Unternehmen	Umsatz 09	Charakteristika	Entwicklung 2010 ^e	
			Umsatz	Ergebnis
■ Hanke	17,1	<ul style="list-style-type: none"> ■ Tissue-Produkte des täglichen Bedarfs ■ Führend in Polen und Ukraine ■ Kostenführerschaft in Osteuropa 		
■ Huchtemeier	15,0	<ul style="list-style-type: none"> ■ Papier-Handel ■ Preiswertes Produktspektrum 		
■ OBO	6,2	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abhängigkeit Automotive ■ Abhängigkeit USD und GBP 		
■ DTS	19,8	<ul style="list-style-type: none"> ■ TÜV-zertifiziertes Rechenzentrum ■ Spezialisiert auf Cloud-Computing ■ Personalabhängig und investitionsintensiv 		
■ Delignit	24,3	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachhaltiger Industriewerkstoff ■ Abhängigkeit Automotive ■ Deutliche Effizienzsteigerung notwendig 		
■ CT Formpolster	23,9	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abhängigkeit Rohstoffpreise ■ Kapazitätsreserve ■ Optimierung und Synergie OBO 		

AGENDA

- Überblick
- Geschäftsentwicklung
- **Finanzkennzahlen**
- Aktienkursentwicklung
- Ausblick

MBB erstmals seit IPO ohne Wachstum, aber ...

VERGLEICH 2005 BIS 2009 IN T€

	2005 (HGB)	2006 (IFRS)	2007 (IFRS)	2008 (IFRS)	2009 (IFRS)
Umsatz	36.858	62.915	113.648	199.346	116.581
<i>Veränderung</i>	24,3 %	70,7 %	80,6 %	75,4 %	-41,5 %
EBITDA	6.074	10.623	21.262	19.544	9.968
<i>EBITDA-Marge</i>	16,5 %	16,9 %	18,7 %	9,8 %	8,6 %
EBIT	3.835	7.089	14.368	14.442	5.409
<i>EBIT-Marge</i>	10,4 %	11,3 %	12,6 %	7,2 %	4,6 %
EBT	2.387	5.725	12.818	11.793	3.864
<i>EBT-Marge</i>	6,5 %	9,1 %	11,3 %	5,9 %	3,3 %
Jahresergebnis	1.749	4.258	13.629	8.029	3.546
EPS	0,27	0,65	2,07	1,22	0,54
<i>Veränderung</i>		140,7 %	218,5 %	-41,1 %	-55,8 %

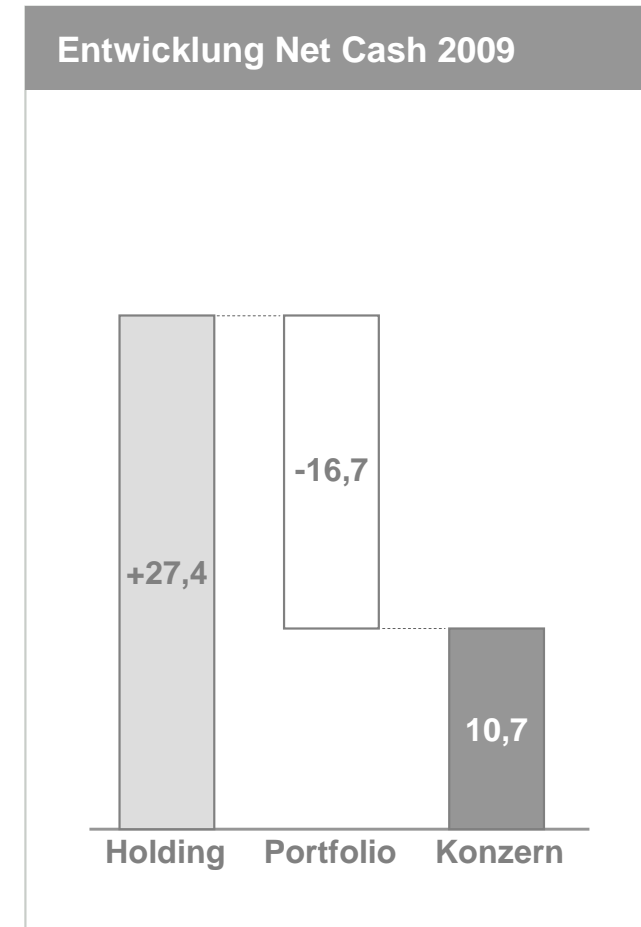
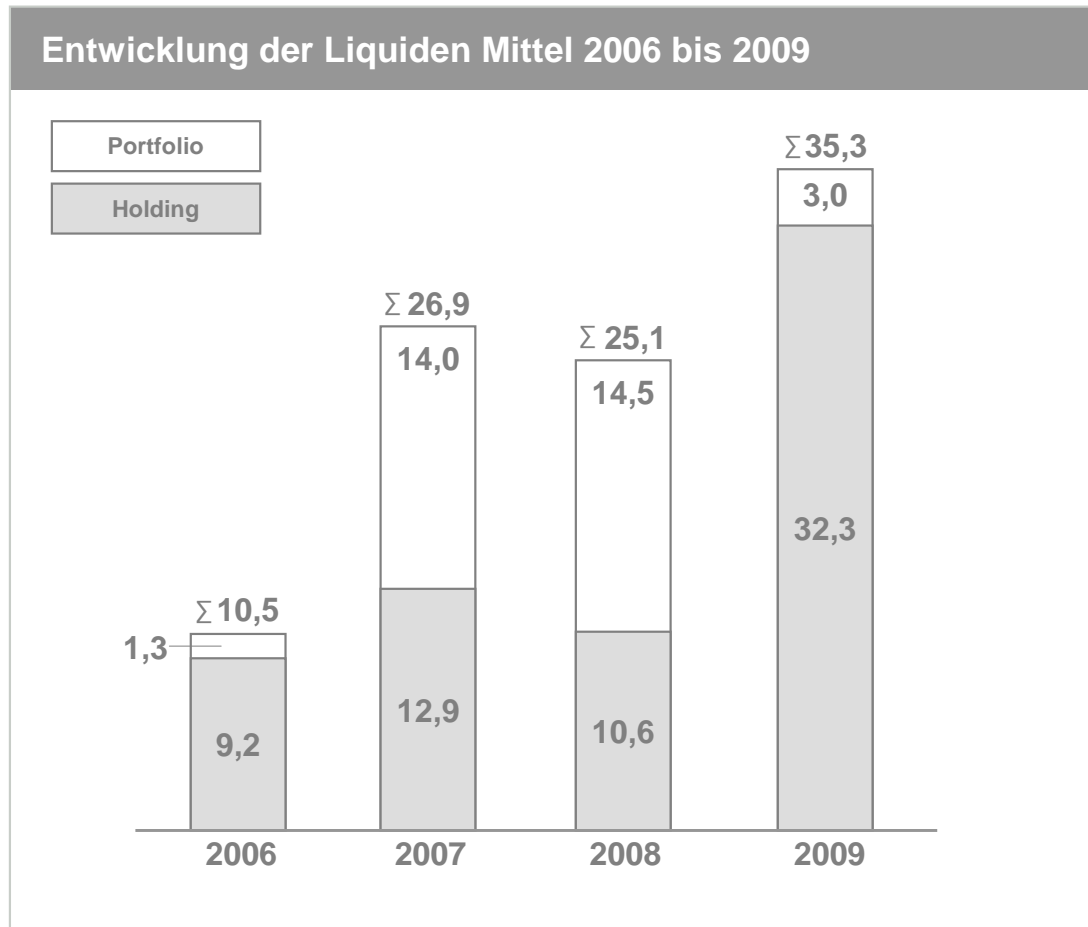
... gleichzeitig steigen Eigenkapitalquote und liquide Mittel deutlich und ...

VERGLEICH KONZERNBILANZ 2007 BIS 2009 IN T€

	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009	Vergleich 2009 zu 2008
Bilanzsumme	131.918	139.885	101.939	- 27,1 %
Eigenkapital	50.501	54.265	55.586	+ 2,4 %
EK-Quote	38,3 %	38,8 %	54,5 %	+ 40,5 %
Netto- Finanzvermögen	787	-981	10.725	
Liquide Mittel	26.946	25.085	35.314	+ 40,8 %

... Cash wurde 2009 repatriiert.

LIQUIDITÄTSENTWICKLUNG MBB-KONZERN MIO. €

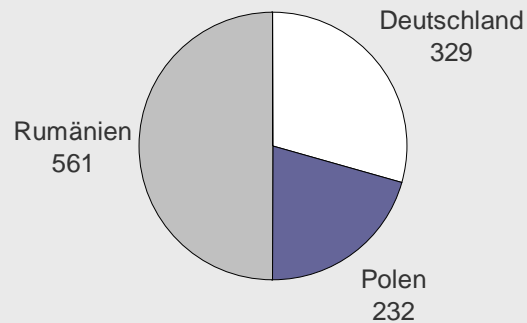


Mitarbeiterzahl sinkt durch Verkauf Reimelt Henschel und kapazitive Anpassungen bei Delignit, Hanke stellt ein

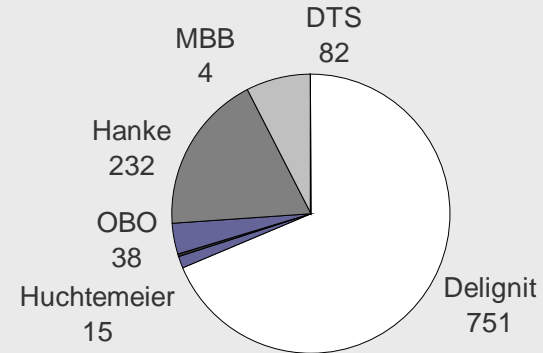
STATUS UND ENTWICKLUNG MITARBEITER 2009

Status

Verteilung nach Regionen

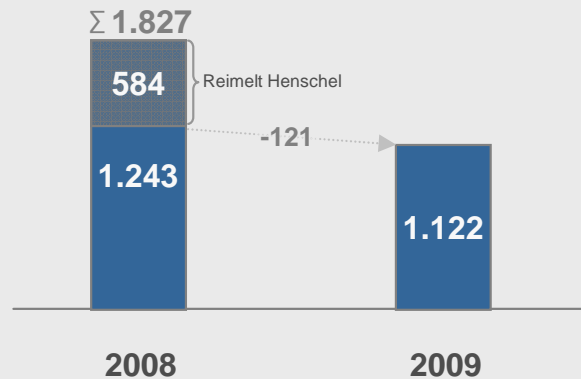


Verteilung nach Teilkonzernen

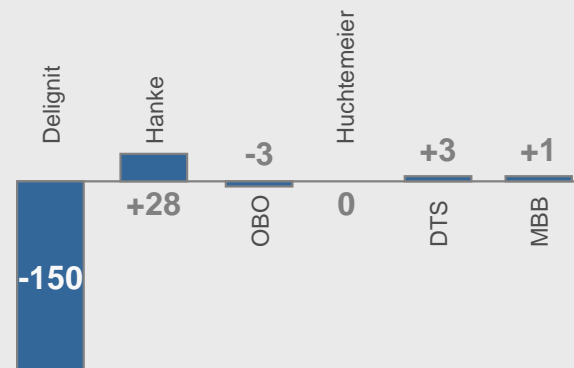


Entwicklung

Mitarbeiter
ABSCHLUSSSTICHTAG



Veränderung 2009 zu 2008
ABSCHLUSSSTICHTAG



MBB verdoppelt Dividende

MBB INDUSTRIES AG IN TAUSEND EURO 2006 BIS 2009 HGB

	2006	2007	2008	2009
Betriebsleistung	2.013	2.361	2.417	23.769
Jahresüberschuss	1.218	2.072	2.114	18.654
Bilanzsumme	26.037	31.876	32.190	48.583
Eigenkapital	23.812	25.224	25.688	42.692
<i>EK-Quote</i>	<i>91,5 %</i>	<i>79,1 %</i>	<i>79,8 %</i>	88,0 %
Bankschulden	0	5.228	6.186	3.873
Liquidität	9.228	12.850	10.599	32.270
Dividende	660	1.650	1.650	3.300
<i>in € pro Aktie</i>	<i>0,10</i>	<i>0,25</i>	<i>0,25</i>	<i>0,50</i>

AGENDA

- Überblick
- Geschäftsentwicklung
- Finanzkennzahlen
- **Aktienkursentwicklung**
- Ausblick

Über 34 % Kursplus seit Jahresbeginn 2010 – Analystenempfehlung „Buy“ und Kursziel 11 €

AKTIENKURSENTWICKLUNG (01.01.2010 – 28.06.2010) UND MASSNAHMEN

Kursverlauf seit 01.01.2010



MBB Industries	+ 34,2 %
SDAX	+ 12,2 %
MDAX	+ 9,6 %
PXAP	+ 3,0 %
GEX	+ 3,0 %

Wissenswertes MBB-Aktie

- Kein Kauf eigener Aktien seit Börsengang 2006 durch MBB Industries AG
- Marktkapitalisierung aktuell 52,8 Mio. €
- Dividendenrendite 2009: rund 6,3 %
- Management hält ca. 75 % der 6.600.000 MBB-Aktien
- Seit 1.1.2010 Teil des DAXplus-Family-Index
- Analystenstudie durch Close Brothers Seydler aus 5/2010 mit Buy und 11,00 Euro

AGENDA

- Überblick
- Geschäftsentwicklung
- Finanzkennzahlen
- Aktienkursentwicklung
- **Ausblick**

Umsatz sinkt in Q1/2010, aber Ergebnisverdoppelung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

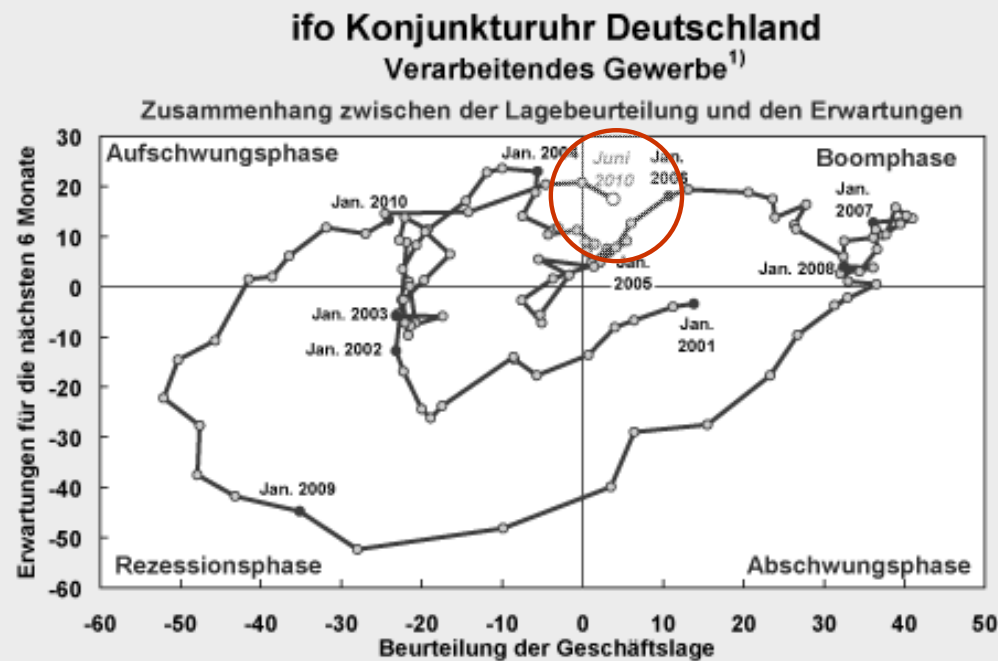
VERGLEICH ERSTES QUARTAL 2008 BIS 2010 IN T€

	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2010	Vergleich 2010 zu 2009
Umsatz	44.754	42.290	29.757	- 30 %
Betriebsleistung	45.246	46.411	31.118	- 33 %
EBITDA	3.900	2.313	2.038	- 12 %
<i>EBITDA-Marge</i>	8,7 %	5,5 %	6,8 %	
EBIT	2.379	1.094	935	- 15 %
<i>EBIT-Marge</i>	5,3 %	2,6 %	3,1 %	
EBT	1.907	638	612	- 4 %
<i>EBT-Marge</i>	4,3 %	1,5 %	2,1 %	
Jahresüberschuss	1.222	397	843	+ 112 %
<i>EPS</i>	0,19	0,06	0,13	

Ifo-Index verbreitet Hoffnung – wir bleiben weiter vorsichtig und behalten Fundamentaldaten im Auge

IFO KONJUNKTUR-UHR

ifo Konjunktur-Uhr bis Juni 2010



1) Einschl. Ernährungsgewerbe. Salden, saisonbereinigte Werte.
Quelle: Ifo Konjunkturtest.

22/06/2010 © ifo

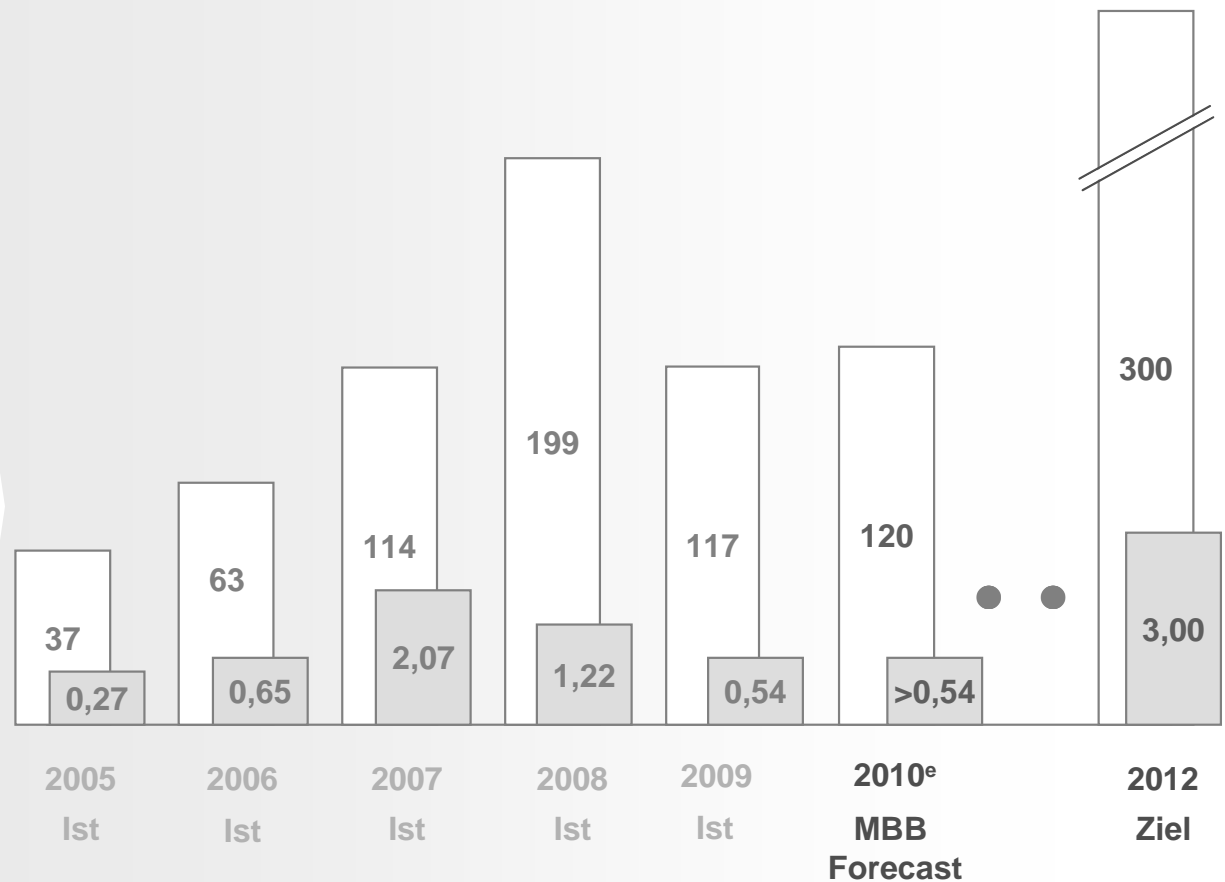
- Stehen wir wie 2004 vor dem nächsten Boom?
- Und falls ja, wie lange wird er diesmal dauern?

300 Mio. € Umsatz und 3 € eps durch Akquisitionen

AUSBLICK & STÄRKEN MBB

Stärken und Chancen MBB

- Langjährig unternehmerisch eingespieltes Management
- Profitables und bewährtes Geschäftsmodell
- Diversifiziertes Nischenmarktplayer-Portfolio mit Wertsteigerungspotenzialen
- Solide Finanzlage und Cashausstattung
- Konjunkturbedingte Zunahme attraktiver Kaufgelegenheiten



□ Umsatz in Mio. €

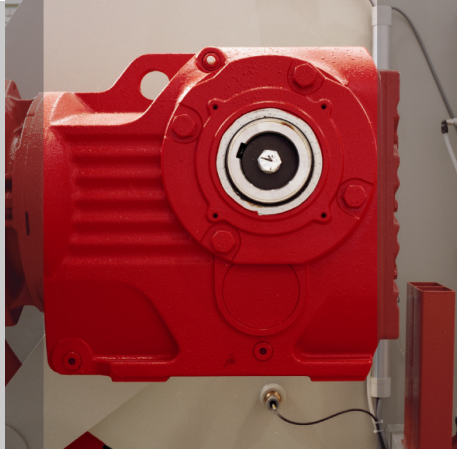
■ EPS in € bei 6,6 Mio. Aktien

FINANZKALENDER



- | | |
|---|-----------------------|
| ■ Hauptversammlung 2010 | 30. Juni 2010 |
| ■ Halbjahresfinanzbericht 2010 | 31. August 2010 |
| ■ Analystenkonferenz / EK-Forum
(MBB: 22.11 / 15:00 / Raum Madrid) | 22.-24. November 2010 |
| ■ Quartalsfinanzbericht Q3/2010 | 22. November 2010 |

KONTAKT



■ MBB

Anne-Katrin Altmann
MBB Industries AG
Joachimstaler Straße 34
D-10719 Berlin
Tel: 030-844 15 330
Fax: 030-844 15 333
Mail: anfrage@mbbindustries.com
Web: www.mbbindustries.com

HAFTUNGSAUSSCHLUSS - DISCLAIMER

Die Informationen dieser Präsentation stellen kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der MBB Industries AG dar, sondern dienen ausschließlich Informationszwecken.

Deutscher Rechtsrahmen

Die nachfolgenden Informationen richten sich ausschließlich an Personen, die ihren Wohn- bzw. Geschäftssitz in Deutschland haben. Nur diesen Interessenten ist der Zugriff auf die nachfolgenden Informationen gestattet. Die Einstellung dieser Informationen ins Internet stellt kein Angebot an Personen mit Wohn- bzw. Geschäftssitz in anderen Ländern, insbesondere in den Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritannien und Nordirland, Kanada und Japan dar. Die Aktien der MBB Industries AG werden ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich zum Kauf und zur Zeichnung angeboten.

Die nachfolgenden Informationen dürfen in anderen Rechtsordnungen nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden und Personen, die in Besitz dieser Informationen gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Keine Anlageberatung

Die nachfolgenden Informationen stellen keine Anlageberatung dar.

Zukunftsaussagen

Soweit in den nachfolgenden Informationen Prognosen, Einschätzungen, Meinungen oder Erwartungen geäußert oder Zukunftsaussagen getroffen werden, können diese Aussagen mit bekannten sowie unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Risikobehaftete Anlage

Aktien von Wachstumsunternehmen können große Chancen aufweisen, aber zwangsläufig auch die hiermit verbundenen Risiken. Aktien von Wachstumsunternehmen stellen somit prinzipiell eine risikobehaftete Geldanlage dar. Ein Verlust des Investments kann nicht ausgeschlossen werden. Deshalb eignet sich diese Anlageform generell eher zur Diversifizierung im Rahmen einer Portfoliostrategie.

Vertraulichkeit

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen sind streng vertraulich. Sie sind nur für den jeweiligen Adressaten bestimmt und dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung der MBB Industries AG verbreitet werden. Bei Fragen wenden Sie sich an:

MBB Industries AG
Joachimstaler Straße 34
D-10719 Berlin
web: www.mbbindustries.com
Telefon: 030-844 15 330
Telefax: 030-844 15 333
E-Mail: anfrage@mbbindustries.com